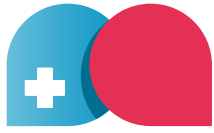


SHARE TO CARE
Gemeinsam entscheiden.

Handgelenksbruch – welche Behandlung?

Fragen und Antworten

	Konservative Behandlung mit Ruhigstellung	Drahtstiftfixierung	Fixierung von außen mit einem Gestell	Operation mit Metallplatte
Was passiert bei der Behandlung?	• Der gebrochene Knochen wird durch Zugkraft wieder in die richtige Position gebracht. • Das Handgelenk wird mit einem Verband für etwa 6 Wochen ruhiggestellt.	• Der gebrochene Knochen wird mit einem speziellen Draht stabilisiert. • Sie bekommen einen ruhigstellenden Verband für etwa 6 Wochen. • Der Draht muss nach einigen Wochen wieder entfernt werden.	• Der gebrochene Knochen wird durch Metallstifte stabilisiert. Diese stehen aus Ihrem Arm heraus und werden über ein Metallgestell (externer Fixateur) verbunden. • Sie tragen das Gestell für etwa 4 bis 6 Wochen. • Nach der Heilung müssen die Metallteile wieder entfernen werden.	• Der gebrochene Knochen wird in einer Operation mit einer Metallplatte stabilisiert. Ein Gipsverband ist nicht nötig. • Je nach Art der Metallplatte kann es sein, dass diese wieder entfernt werden muss.
Wo findet die Behandlung statt?	• In einem Krankenhaus oder einer spezialisierten Praxis. • In der Regel können Sie direkt danach wieder nach Hause gehen.			• Die Operation findet in einem Krankenhaus statt. • In der Regel bleiben Sie für 2 bis 4 Tage dort.
Benötige ich eine Betäubung?	• Ja, bevor der gebrochene Knochen wieder gerade ausgerichtet wird, bekommen Sie ein Schmerzmittel. • Der Arm kann auch gezielt im Bereich des Bruchs betäubt werden.	• Ja. Für die minimalinvasive Operation bekommen Sie eine Teilnarkose (Regionalanästhesie) und/oder eine Vollnarkose.		• Ja. Für die Operation bekommen Sie eine Teil- oder eine Vollnarkose.
Benötige ich eine Operation?	• Nein.	• Ja, es ist eine minimalinvasive Operation bei der nur kleine Narben zurückbleiben.		• Ja, es handelt sich um eine Operation bei der eine Narbe im Bereich des Handgelenks zurückbleibt.
Welche Komplikationen können auftreten?	• Probleme bei der Heilung des Knochenbruchs können sein ... • eine erneute Verschiebung der Bruchkanten des Knochens • eine verlangsamte Heilung des Bruchs • eine Fehlstellung des Knochens • ein nicht zusammenwachsender Bruch • ein erneuter Bruch des Unterarmknochens			



SHARE TO CARE
Gemeinsam entscheiden.

Handgelenksbruch – welche Behandlung?

Fragen und Antworten

	Konservative Behandlung mit Ruhigstellung	Drahtstiftfixierung	Fixierung von außen mit einem Gestell	Operation mit Metallplatte
Das Risiko für Komplikationen bei der Heilung ...	• ...ist höher als bei den anderen Behandlungsmöglichkeiten. • Denn der Gipsverband stabilisiert den Knochenbruch nicht so fest. Daher kann es dazu kommen, dass sich die Knochenbruchstücke verschieben und es zu einer Fehlstellung des Knochens kommt. Dann kann eine Operation nötig werden.	• ... ist höher als mit einem externen Fixateur oder nach einer Operation mit einer Metallplatte. • ... ist niedriger als bei einer konservativen Therapie.	• ... ist höher als nach einer Operation mit einer Metallplatte. • ... ist niedriger als bei der konservativen Behandlung und der Drahtstiftfixierung.	• ... ist niedriger als bei den anderen Behandlungsmöglichkeiten. • Es können Blutergüsse oder Entzündungen auftreten.
Das Risiko für eine Infektion ...	• -	• ... ist höher als nach einer offenen Operation. • ... ist niedriger als bei einem externen Fixateur.	• ... ist höher als nach einer offenen Operation oder der Drahtstiftfixierung.	• ... ist kleiner als bei einem externen Fixateur und der Drahtstiftfixierung.